



Lacrima Aktuell 03/2021

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg

„Was man tief in seinem Herzen besitzt kann man durch den Tod nicht verlieren.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage dunkler und kürzer werden und sich die heilsame Wärme der späten Sonnentage in Kälte wandelt, beginnt für trauernde Familien oft eine noch emotionalere und deutlich schwerere Zeit.

Für Kinder, die ihre Mama, ihren Papa oder ein Geschwisterkind durch den Tod verloren haben, wird Weihnachten nie wieder so sein wie früher. Die Lücke, die der geliebte Mensch hinterlassen hat, wird in dieser besonderen Zeit noch bewusster erlebt. Oft fehlt auch in den Familien die Kraft, liebgewonnene Gewohnheiten, an denen viele Erinnerungen hängen, weiter aufrechtzuerhalten und die Trauer kommt mit voller Wucht zurück. Mit Lacrima, unserer Trauerbegleitung für Kinder, versuchen wir, diese Kinder und ihre Familien so gut wie möglich zu unterstützen.

Mein Name ist Gabriela Becker und ich leite Lacrima in Augsburg. Diese wertvolle Aufgabe habe ich vor kurzem von Maria Kalmbach übernommen, die Lacrima mit viel Herzblut hier aufgebaut und dabei wichtige Pionierarbeit geleistet hat.

Dass trauernde Kinder mit ihrem Schicksal nicht alleingelassen werden, liegt mir persönlich, auch auf Grund eigener Betroffenheit, schon lange am Herzen. Bei Lacrima bin ich deshalb seit 2019 als (vormals ehrenamtliche) Trauerbegleiterin engagiert. Für die Kinder und Begleitpersonen, die

sich in den Lacrima-Trauergruppen treffen, bin ich also ein altbekanntes Gesicht. Ich bin dankbar, damit ein kleines bisschen dazu beitragen zu können, dass ihre mühsam erlangte Stabilität nicht ins Wanken gerät. Denn der Weg durch die Trauer ist oft steinig und wackelig. Bei Lacrima nehmen wir die Kinder achtsam und wertschätzend an die Hand und begleiten sie so gut es geht auf ihrem schweren Weg.

Dies alles ist nur durch Menschen möglich, die uns unterstützen. Lacrima wird rein aus Spenden finanziert und lebt von dem Engagement von ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern. Ihnen allen, die unsere Trauerbegleitung für Kinder in Augsburg überhaupt erst möglich machen, danke ich von ganzem Herzen!



Herzliche Grüße

Gabriela Becker
Gabriela Becker



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Lacrima in Augsburg

Hinter der Tür hört man Lachen, Kinderstimmen, regen Austausch. Wer hier vorbeikommt, käme nicht auf die Idee, dass sich hier eine Trauergruppe trifft. „Bei Lacrima machen wir immer so tolle Sachen“, erzählt ein 6jähriges Mädchen. „Am liebsten male ich was für Papa und das bringen wir dann ans Grab.“ Die Kinder kommen gerne zu Lacrima. Hier dürfen sie sich kreativ ausprobieren oder einfach zurückziehen, wenn mal wieder alles zu viel wird. Jeder versteht wie sie sich fühlen, da alle das gleiche Schicksal teilen.

Seit über einem Jahr gibt es die etablierte Lacrima-Trauerbegleitung für Kinder auch in Augsburg. In 14tägig stattfindenden Kinder- und parallel stattfindenden Erwachsenengruppen bekommen Familien, die von einem Trauerfall betroffen sind, genau die Unterstützung, die sie brauchen. Ehrenamtliche, die eine spezielle Ausbildung durchlaufen haben, ermöglichen eine intensive Trauerbegleitung, bei der ganz auf die Bedürfnisse des Einzelnen eingegangen werden kann. Vielen Kindern hilft es besonders, zu erleben, dass sie mit ihrem Schicksal nicht allein sind.

Platz für Lachen und Weinen

Lachen und Weinen liegen eng beieinander. Bei Lacrima ist Platz für beides. Hier finden Kinder einen geschützten Raum für ihre Trauer. Bei Ritualen wie der Kerzenrunde lernen sie über das Unfassbare zu sprechen. Alles kann, nichts muss. Wer will, erzählt über den Papa, die Schwester oder den Bruder, die so sehr fehlen – gerade jetzt, wo Weihnachten vor der Tür steht. „Papa hat mich immer auf die Schultern genommen,



damit ich den Baum schmücken kann“, erzählt ein Junge. Jedes der Kinder bringt Erinnerungen mit, die schön sind und schmerzhaft zugleich. Ihnen zu helfen, trotz allem positiv ins Leben zu starten, ist das Ziel von Lacrima.

Menschen hinter Lacrima: Gabriela Becker

Gabriela Becker ist zertifizierte Trauerbegleiterin (BVT) und hat im August die Leitung von Lacrima in Augsburg übernommen. Die gebürtige Österreicherin blickt auf 20 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit trauernden Menschen zurück. Auch bei Lacrima ist sie schon ein „alter Hase“, da sie beim Start des Angebots zu den ersten Ehrenamtlichen gehörte. Seit 2008 leitet sie ehrenamtlich die Selbsthilfegruppe „Trotzdem Leben Augsburg“ für Familien von verstorbenen Kindern und ist bundesweit mit Online-Angeboten für Trauernde etabliert. Bevor sie zu Lacrima kam, arbeitete sie bereits über acht Jahre bei einer Kindertrauergruppe in Augsburg mit.

Dass die gelernte Verwaltungsfachkraft ihr Leben trauernden Menschen widmet, geht auf einen schweren Schicksalsschlag zurück. Im Jahr 2000 verstarb eines ihrer vier Kinder mit nur elf Jahren ganz plötzlich. Gabriela Becker, die mit ihrer Familie kurz zuvor nach Augsburg gezogen war, fühlte sich isoliert und mit den vielen

„Trauerrattenschwänzen“, die sich beim Tod eines geliebten Menschen auftun, alleingelassen. „Ich wollte etwas Sinnvolles aus dieser Katastrophe machen und so entstand die erste Selbsthilfegruppe“, erzählt Gabriela Becker.

„Kindern zu helfen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Wenn eine Familie trauert, fließt

viel Energie in die Bewältigung des Alltags und es ist schwer der kindlichen Trauer genügend Raum zu geben. Hier kann Lacrima als Ergänzung sehr helfen.“ Sie kämpft dafür, dass Trauer in der Gesellschaft wieder präsenter wird und setzt sich dafür ein, dass jeder, der in Not ist, Hilfe bekommt – ganz besonders Kinder.



„Lacrima war für uns perfekt“

Jason* hat in den 13 Jahren, die er auf der Welt ist, schon mehr Schicksalsschläge erfahren, als andere in einem ganzen Leben. Schon früh erlebte er, dass nichts im Leben sicher ist, dass Krankheit und Tod allgegenwärtig sind. Er wuchs auf mit dem Wissen, dass sein Vater früher einmal Knochenmarkkrebs gehabt hatte und, dass die Krankheit jederzeit zurück kommen konnte. Er erlebte, wie kurz hintereinander mehrere Familienmitglieder starben und wie sein Onkel unheilbar erkrankte.

Jason stand seinem Papa sehr nah

Jason erinnert sich noch ganz genau daran, wie er erfuhr, dass sein Papa wieder Krebs hatte. Es war Winter und sie waren auf dem Heimweg von einem Kindergeburtstag. Seine Eltern sagten, dass sie ihm etwas Schlimmes sagen müssten. „Habe ich denn etwas Schlimmes getan?“, wollte der damals 11jährige wissen.

Zuerst sah die Prognose gut aus. „Das wird ein Spaziergang und im Herbst fahrt ihr alle gemeinsam weg“, sagten die Ärzte zuerst. Doch es wurde kein Spaziergang. „Wir haben alle gekämpft und bis zum Schluss die Hoffnung nicht aufgegeben“, erzählt Jasons Mutter Amanda. „Jason stand seinem Papa sehr nah. Er hat ihm, als er im Koma lag, Marvel-Geschichten vorgelesen und später, nachdem er aufgewacht war, Filme mit ihm geguckt und Uno gespielt. Sogar, als sein Papa auf der Palliativstation lag, wollte er dort übernachten, aber das habe ich nicht zugelassen.“

„Pass immer gut auf die Mama auf“

Nach neun Monaten hartem Kampf mit vielen Auf- und Abs starb Jasons Papa im Oktober 2019. „Pass immer gut auf die Mama auf bis

ich wieder zuhause bin“, hatte er zu seinem Sohn gesagt. „Das nimmt er sich sehr zu Herzen – bis heute“, sagt Amanda. Jason übernahm nach dem Tod die Anrufe bei allen Freunden und vergoss dabei keine Träne. Erst danach brach er schreiend zusammen.

„Vermisst du Papa noch?“

Sich mit der Trauer auseinanderzusetzen, fiel dem Heranwachsenden schwer. Auf der Suche nach Unterstützung kam Amanda auf Lacrima. „Lacrima war für uns perfekt. Wir haben so viele Termine und hier können wir gemeinsam hin. Nach den Gruppenstunden kamen dann immer Fragen auf, ob ich Papa noch vermisse oder, ob man noch irgendetwas hätte tun können, damit er nicht stirbt.“ Amanda ist froh, dass sich ihr Sohn inzwischen weniger zurückzieht und sich mit dem Erlebten auseinandersetzt. Auch Jason fühlte sich gleich wohl bei den Lacrima-Treffen, obwohl die anderen Kinder viel jünger waren als er. Inzwischen ist dem Teenager der Altersunterschied doch zu groß, so dass er vorerst pausiert. „Aber, wenn es bei Lacrima eine Jugendgruppe gibt, komme ich auf jeden Fall wieder!“, verspricht der 13jährige.

* alle Namen im Text von der Redaktion geändert.



*Aus dem Dunkel ins Licht.
In einem Kratzbild hat Amanda
Erinnerungen und
Spitznamen aller
Familienmitglieder verewigt.*



Die Erinnerungskerze, die Jason bei Lacrima gebastelt hat, bedeutet ihm sehr viel. Lange bestand er darauf, dass sie nur von ihm selbst angezündet werden darf.



Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.

Wir danken sehr herzlich allen Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten geholfen haben, Lacrima weiter anzubieten:

- / 2.618 Euro, Thomas Hauser GmbH
- / 508 Euro, km Sport-Agentur
- / Kleine Patienten in Not e.V. (Trösterbären)

Außerdem gilt unser Dank vielen **privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht nennen dürfen.

Das haben wir als nächstes vor*:

- / Fortbildung zum Thema Trauerarbeit
- / Anschaffung eines Basketballkorbs für die Kinder
- / Trommel-Workshop
- / Schnupperstunden für Betroffene
- / Fortlaufend Supervision für ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter

www.johanniter.de/augsburg/lacrima

Kontakt:

Gabriela Becker

Tel. 0821 25924-291

gabriela.becker@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalgeschäftsstelle Augsburg

Holzweg 35a

86156 Augsburg

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /
Regionalverband Bayerisch Schwaben /
Holzweg 35a / 86156 Augsburg /
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska, Gabriela Becker
Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle
Kommunikation / info@artwork-hannover.de



Spendenkonto
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
„Lacrima Augsburg“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01
BIC: BFSWDE33XXX



Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.



**Laden Sie hier Ihren
Mitgliedsantrag herunter:**
www.johanniter.de/augsburg/lacrima



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben